© Studio Mato

Hotel Indigo Vienna

Rechte Wienzeile 87
1050 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
TM Architektur
BWM Designers & Architects
BÜRO KLK

BAUHERRSCHAFT
tristar Austria GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Gschwandtl & Lindlbauer ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2022

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
25. Januar 2023

Die schmale Fassade an der Rechten Wienzeile schaut hinüber zur Pilgrambrücke und auf eine Otto-Wagner-U-Bahn-Station. Sie lässt noch nicht erahnen, bis zu welcher Tiefe sich der rücklings anschließende Hotelkomplex auf einer Grundstücksfläche von insgesamt 4.200 m² entwickelt, kündet aber bereits von der Besonderheit von Ort und Nutzung.
Hinter der von BWM Architekten und TM Architektur gemeinsam entwickelten vorgehängten Metallfassade liegen 21 Gästezimmer und die Abfahrt zur Tiefgarage. Daneben führt ein schmaler Gang ins versteckte, vom städtischen Treiben gut abgeschirmte Blockinnere. Hier ist der Neubau mit nur einem Obergeschoss flach gelagert in die Restflächen hineingeschmiegt und um unterschiedlich geschnittene Innenhöfe herum entwickelt. Trotz der Baumasse von 137 weiteren Gästezimmern und entsprechenden Serviceflächen bleibt der Eindruck von Helle und Weite erhalten und gibt es in allen Gasträumen einen Bezug zum Außenraum.
Subtile Anklänge an die typische Wiener Bautradition leisten die Eingliederung in das historische Umfeld und den von der britischen Boutique-Hotelkette IHG geforderten deutlichen Wienbezug: Der mit 185 m² größte, üppig begrünte Innenhof ist nach Art der wientypischen Pawlatschen (umlaufende Laubengänge in einem Innenhof) gestaltet und ringförmig von einem Großteil der Zimmer umlagert. Die von den Balkonen hängenden Schlingpflanzen bieten als eine Art grüner Vorhang Blickschutz und schaffen Privatsphäre. Das gesamte Atrium bildet auf mehreren Ebenen eine grüne Oase mit großflächigen Ruhezonen vor den nach oben hin zurückspringenden Geschossen – vom geräumigen Freibereich im Untergeschoss mit direkter Anbindung an Restaurant und Konferenzbereich, über das Erdgeschoss als zentralem Treffpunkt bis zum großzügig gestalteten Dachgarten mit Blick auf den im Blockinnern angrenzenden Trainingspark.
Das Design der Hotelzimmer folgt dem Konzept des „Urban Jungle“, ebenso das der öffentlichen Bereiche. Verantwortlich dafür zeichnen BWM Architekten mit ihrem Projektpartner Büro KLK. Wanddekoration, Farben und Materialen sorgen für Wienbezug, wie etwa das Wiener Geflecht (achteckiges Rattangeflecht), das bei Zimmerleuchten und in Stuhllehnen zur Anwendung kommt, das sogenannte Wiener Fliesenparkett – umrahmte Fliesenmuster, wie sie sich in traditionellen Hausfluren und in Otto Wagners U-Bahnstationen finden – und das Fischgrät-Parkett aus gebeizter

© Studio Mato

© Studio Mato

© Studio Mato

Eiche in der Bibliothek.
In den Zimmern ist der Wien-Bezug in drei unterschiedlichen Design-Kategorien umgesetzt: einmal mit dem Thema des verstecken Gartens, etwa auf Vorhängen und Tapeten, einmal mit Industrie-Design, Stahl und Sichtbeton und dem Bezug auf das urbane Umfeld des Bezirks Margareten, und schließlich mit orientalischen Mustern und Dekorationselementen, die auf den multikulturellen Charakter des nahegelegenen Naschmarkts verweisen.
In der Lobby schaffen unterschiedliche Bodenbeläge und Teppiche einzelne Zonen und Stimmungen, etwa der rote Terrazzo-Boden aus Feinsteinzeug, der den Bar-Bereich vom restlichen Raum abtrennt. Ausladende Fensterfronten bilden einen Wintergarten und lassen sich in der warmen Jahreszeit zum Gartenhof hin öffnen.
Selbst im Untergeschoss kommt keine Kellerstimmung auf; das 438 m² messende Restaurant mit knapp 200 Sitzplätzen liegt ebenerdig am Innenhof und bietet über große Fensterfronten freien Blick hinaus ins Grüne. Hier sollen sich außer den Hotelgästen gerne auch Einheimische wohl- und sich zum Austausch animiert fühlen.
(Autor: Achim Geissinger, nach Texten der Architekten)

DATENBLATT

Architektur / Hochbau: TM Architektur (Ernst Tschabuschnig, Christian Mandler)
Architektur / Innenraumgestaltung: BWM Designers & Architects (Erich Bernard, Daniela Walten, Johann Moser, Markus Kaplan, András Klopfer), BÜRO KLK (Christian Knapp, Jonathan Lutter)
Architektur / Fassadenkonzept: BWM Designers & Architects, TM Architektur
Bauherrschaft: tristar Austria GmbH
Mitarbeit Bauherrschaft: Alexander Grader
Tragwerksplanung: Gschwandtl & Lindlbauer ZT GmbH (Gerhard Gschwandtl, Wolfgang Lindlbauer)
Lichtplanung: Christian Ploderer
Fotografie: Studio Mato

Interiordesign Pattern / Special grafics: Gabriele Bruner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 02/2018 - 05/2022
Ausführung: 11/2019 - 05/2022

© Studio Mato

© Studio Mato

© Studio Mato

Hotel Indigo Vienna

Grundstücksfläche: 4.227 m²
Bruttogeschossfläche: 9.388 m²
Nutzfläche: 6.610 m²
Bebaute Fläche: 2.999 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme:Fernwärme, Photovoltaik
Materialwahl:Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

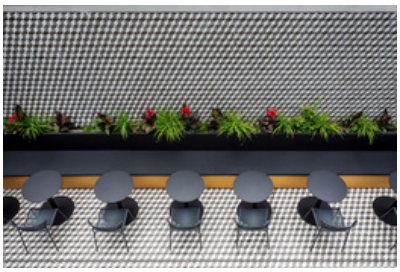
PUBLIKATIONEN

Travel Courier, hotelbau - Jahrbuch 2022, architektur.aktuell, Falstaff Living, tophotel, reiseaktuell.at, Die Presse, stammgast.online, Falstaff Magazin, Immobilien Fokus, A-List.at | Best of Austria, fotocultmagazin.com, hogapage.at

AUSZEICHNUNGEN

Hotelimmobilie des Jahres 2022, Top 10

© Studio Mato


© Studio Mato

© Studio Mato

© Studio Mato

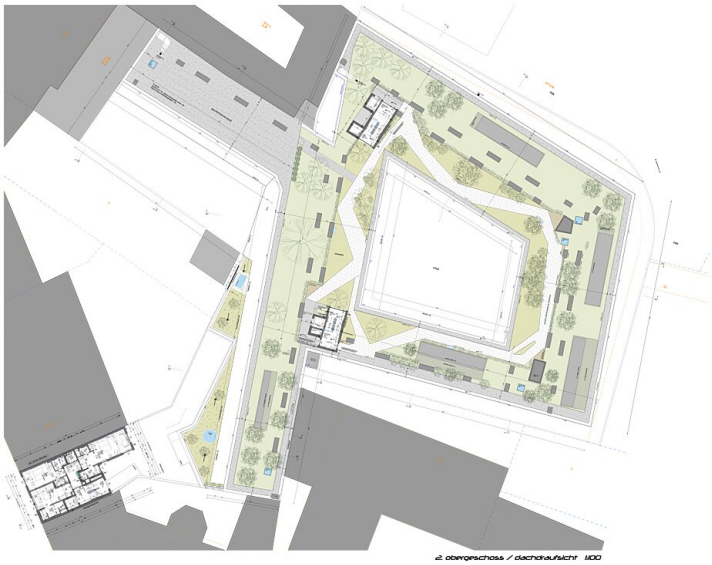
Hotel Indigo Vienna

Lageplan

Grundriss EG

Hotel Indigo Vienna

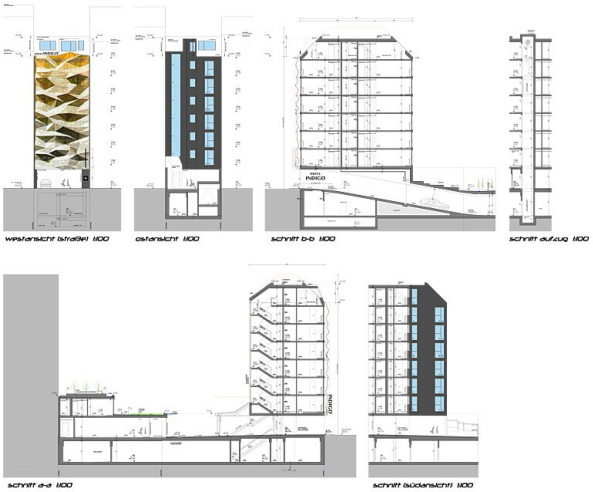
Grundriss OG1



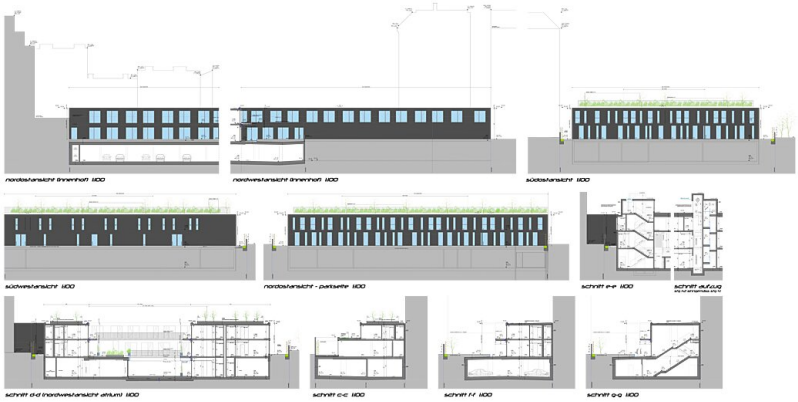
Grundriss OG2

Hotel Indigo Vienna

Grundriss UG



Schnitte, Ansichten



Schnitte, Ansichten